

Forschen in der Natur

Mitten im Grünen freuten sich das Schulparlament, Geschäftsführer Dieter Hieke (l.), Schulleiterin Gertraud Greiling (Mitte) und Lehrerin Nicole Borgmann (2. v. r.) über den Scheck, den Henkel-Mitarbeiter Frank Gummert (r.) mitgebracht hatte.

Foto: Frank Vogel



Havixbeck - Riesige Freude an der Münsterlandschule in

Tilbeck: Beim „Projekt Futurino“, mit dem Persil (Henkel) bundesweit Projekte unterstützt, die das Umweltbewusstsein der Kinder fördern, hat die Münsterlandschule eine Förderung in der stolzen Höhe von 9400 Euro bekommen. Am Mittwoch war Frank Gummert, Henkel-Vertriebsleiter Norddeutschland, gekommen, um den symbolischen Scheck zu überreichen.

In Tilbeck begrüßten ihn die Jungen und Mädchen des Schulparlaments sowie die erwachsenen Verantwortlichen: Schulleiterin Gertraud Greiling, Susanne Beermann (Förderverein), und Dieter Hieke (Geschäftsführer des Schulträgers Kosmos-Bildung gGmbH). Außerdem war Lehrerin Nicole Borgmann mit dabei. Sie hatte einen Hinweis von Eltern auf die Initiative „Projekt Futurino“ aufgegriffen und gemeinsam mit Hausmeister Dirk Saremba das Konzept für ein naturnahes Außenlabor entwickelt. Dieses gefiel der Jury so gut, dass sie der Schule das stolze Preisgeld zusprach.

Nachdem die Schule seit Ostern ein Innenlabor eingerichtet hat, in dem die Kinder thematisch orientiert und selbstständig - wie es für die Münsterlandschule programmatisch ist - zurzeit ihr Wissen über das Wasser vertiefen können, soll nun mit Unterstützung des Fördergeldes ein biologisches Außenlabor entstehen.

Und das direkt in der Natur zwischen Teich, Wald, Tiergehege, Barfußgang und Gärtnerei. „Denn da, wo die Kinder ihre Fragen haben, sollen sie auch nach den Antworten suchen können“, sagt Nicole Borgmann.

In einer festen Blockhütte (mit Betonboden) werden Arbeitsplätze eingerichtet, an denen unter anderem mit Mikroskopen geforscht werden kann. Materialien vom Käscher über das Fernglas bis zum Wasser-Experimentier-Set werden zudem von dem Fördergeld angeschafft.

Im Herbst soll das Labor aufgebaut werden, die Themen setzen die Kinder dann selber. Das, was sie sehen - zum Beispiel die vollen Apfelbäume - und verstehen wollen, wird behandelt. Denn das sei, so Dieter Hieke ein wesentlicher Bestandteil im Konzept der Münsterlandschule: „Die Neugier und der Forscherdrang der Kinder stehen bei uns an erster Stelle.“